

Der Garten im November

Die Kinder der Garten-AG haben sich im November intensiv damit beschäftigt, was Pflanzen brauchen.

Unsere Vermutung war, dass Pflanzen Wasser, Licht und Erde brauchen.

Wir haben also Kresse und Bohnen ausgesät.



Ein Töpfchen bekam alles - Wasser, Erde und Licht. Ein Töpfchen bekam kein Wasser, ein weiteres wurde abgedeckt, so dass der Samen kein Licht bekam. Das dritte Töpfchen enthielt keine Erde, sondern die Samen wurden in feuchtes Küchentuch gelegt.

Was wir herausgefunden haben: Ohne Wasser läuft nix!!!! Zumindest beim Keimen - also, wenn sich aus dem Samen eine kleine Pflanze entwickelt.



Wieso klappt das bei Samen, aber nicht mit Steinen?



Bei der Erdnuss kann man gut sehen, dass im Samen schon die ganze Pflanze steckt, die nur noch aufgeweckt werden muss.

Wie stark der Same wird, wenn er mit Wasser in Berührung kommt, haben wir mit einem anderen Versuch angeschaut:

Wir haben Bohnen in Gips eingegossen. Die wenige Flüssigkeit im Gips reicht aus, damit die Bohne den schon festen Gips sprengt - und manchmal sogar noch das Gefäß. - Ganz schön kräftig, so eine Bohne!



Mit der Rolle von Licht beschäftigen wir uns gerade noch. Wir haben bei der Kresse die Beobachtung gemacht, dass die Kresse in den abgedeckten Schalen zwar gekeimt hat, aber lange schwache Triebe entstanden mit blassen, gelben Blättchen. (Die Bohnen hatten z.T. die Abdeckung einfach weggedrückt). Wir haben also unsere Bohnenkeimlinge in Pappkartons mit Fensterchen gestellt und konnten in der ersten Gruppe schon beobachten, dass die Keime zu diesen Fensterchen hinauswachsen.

Von allen Versuchen zeigen wir Euch Bilder.

Im offenen Garten-Abend haben wir im November Kakteen gesät. Wir haben magere Anzucherde mit Sand vermischt und in flache Schalen gestreut. Darauf haben wir die zum

Teil sehr feinen Kakteensamen ausgesät. Die Samen werden nicht abgedeckt, weil einige Sorten Lichtleiter sind. Sie benötigen zum Keimen Licht. Die Schalen haben wir in einen Untersetzer mit Wasser gestellt und mit Folie abgedeckt. Nach zwei Wochen waren die ersten „Kaktus-Babys“ zu sehen. Noch ist nicht ganz klar, welche Sorte es mal werden wird und Stacheln haben sie auch noch keine. Aber mit ein bisschen Geduld werden wir das auch noch herausfinden.

